



**Geschätzte HirschbacherInnen!**

**Liebe Jugend!**

Von der Gemeinderatssitzung vom 14. August 2001 möchte ich folgendes Ergebnis mitteilen:

**1) Prüfungsbericht über die Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss am 17. Juni 2001**

Bei einer am 27. Juni 2001 unvermuteten Kassenprüfung wurden keine Beanstandungen festgestellt. (einstimmig)

**2) Prüfungsbericht über die Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss am 19. Juli 2001**

Bei der am 19. Juli 2001 angesagten Prüfung wurden die erstellten Vergleichsunterlagen „Gemeindekindergarten – Pfarrcaritas-kindergarten“ überprüft. (Genehmigung des Prüfungsberichtes: einstimmig)

**3) Finanzierungsplan für den Gemeindebeitrag an den Wegeerhaltungsverband Unteres Mühlviertel für die Güterweg-instandhaltung 2001**

Mit Beschluss der o.ö. Landesregierung vom 28. Mai 2001 wurde der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis die für das Jahr 2001 vorgesehene Bedarfszuweisung in der Höhe von ATS 270.000,00 gewährt. Die im Finanzierungsvorschlag angeführten Finanzmittel werden auch tatsächlich vom Wegeerhaltungsverband in der Gemeinde verbaut. (einstimmig)

**4) Finanzierungsplan für das Bauvorhaben „Gehsteigerrichtung von Hirschbach i.M. nach Auerbach“**

Vom Amt der o.ö. Landesregierung, Abteilung Gemeinden wurde der Finanzierungsantrag bzgl. das Bauvorhaben „Gehsteigerrichtung von Hirschbach nach Auerbach“ geprüft und es ergibt sich somit vom Standpunkt der Gemeindeaufsichtsbehörde aus nachstehende Finanzierungsmöglichkeit (Beträge in Tausend

ATS):

Finanzm. bis	2001	2002	2003	2004
Landeszusch. für Grundeinl.	202	–	–	–
Landeszusch. Verkehrsabt.	500	–	–	–
Landeszusch.	1.300	–	–	–
Bedarfszuw.	0	350	350	350

Von der Straßenverwaltung wurde mitgeteilt, dass noch im Herbst mit den Bauarbeiten begonnen werden soll. Das Teilstück Hirschbach Richtung Ottenschlag soll noch im heurigen Jahr fertig gestellt werden. Die Grundeinlöseverhandlungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen. (einstimmig)

**5) Finanzierungsplan für das Bauvorhaben „Beseitigung von Katastrophenschäden im Jahre 2000“**

Das Amt der o.ö. Landesregierung, Abteilung Gemeinden hat mit Schreiben vom 18. Juni 2001 bekannt gegeben, dass die Überprüfung des Antrages der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis vom Standpunkt der Gemeindeaufsichtsbehörde aus nachstehende Finanzierungsmöglichkeit für die Beseitigung von Katastrophenschäden im Jahre 2000 ergeben hat (Beschluss einstimmig):

Finanzierungsmittel	bis 2001
Bundeszuschuss (Wildbach)	160.000
Bundeszuschuss (Katastrophenfonds)	255.000
Bedarfszuweisung	295.000
Summe in ATS	710.000

**6) Abschluss eines Mietvertrages mit der Pfarrcaritas Hirschbach i.M. über die Vermietung der Kindergartenräumlichkeiten**

Wie in einer Ausschusssitzung bereits angeregt, wurden seitens der Gemeinde verschiedene Mo-

delle über Finanzierung der Umsatzsteuer bzw. ein möglicher Vorsteuerabzug im Zuge des geplanten Kindergartenzubaus ausgearbeitet (siehe auch Pkt. 2 - Prüfungsbericht).

Eine Umwandlung des derzeitigen Pfarrcaritaskindergartens in einen Gemeindecindergarten kommt aus personalpolitischen Überlegungen nicht in Frage.

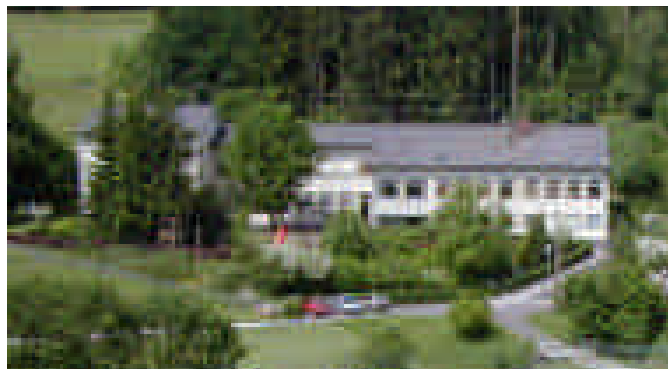
Bei Beibehaltung der derzeitigen Kindergartenform als Pfarrcaritaskindergarten ist ein Vorsteuerabzug nach Abschluss eines entsprechenden Mietvertrages möglich, wobei aber auch die Miete umsatzsteuerpflichtig ist.

Der Gemeinderat hat einen entsprechend ausgearbeiteten Vertragsentwurf einstimmig beschlossen.

### **7) Vereinbarung mit der Pfarrcaritas Hirschbach i.M. über den Betrieb des Kindergartens im Volksschulgebäude**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hirschbach i.M. hat in der Sitzung vom 20. Juni 2000 eine Vereinbarung mit der Pfarrcaritas Hirschbach i.M. über den Betrieb des Kindergartens im Volksschulgebäude beschlossen.

Durch den Abschluss eines neuen Mietvertrages mit der Pfarrcaritas Hirschbach i.M. über die Vermietung der Kindergartenräumlichkeiten ist auch die Abänderung dieser Vereinbarung erforderlich. (einstimmig)



### **Kompetenzverteilung zwischen der Gemeinde und dem Pfarrcaritaskindergarten:**

- Die Gemeinde hat die bauliche Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und die laut Vertrag vereinbarten Pflichten wahrzunehmen.
- Die Pfarrcaritas hat sämtliche Personalentscheidungen aber auch die Kindergartenleitung und Führung zu regeln.

### **8) Vergabe der Detailplanungsarbeiten sowie der Bauleitung für das Bauvorhaben „Kindergartenneubau“**

Von Ortsplaner Architekt Dipl.-Ing. Erich Deinhammer aus Eferding wurden die Planungsarbeiten bis zur behördlichen Baugenehmigung bereits ausgeführt.

Da dieses Projekt bis zum Herbst 2002 realisiert sein muss, ist es auch erforderlich, die Detailplanung mit den erforderlichen Ausschreibungsunterlagen so rasch als möglich durchzuführen, um die Professionistenarbeiten noch im heurigen Jahr (bis spätestens Dezember) ausschreiben zu können. Die Bauarbeiten für dieses Bauvorhaben sollen im Frühjahr 2002 in Angriff genommen werden.

Der Gemeinderat hat den von Architekt Dipl.-Ing. Erich Deinhammer vorgelegten Vertragsentwurf betreffend die Planung, Oberleitung und örtliche Bauaufsicht für den Zu- und Umbau des Kindergartens einstimmig beschlossen.

### **9) Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens in Höhe von ATS 2.000.000,00 für das Bauvorhaben „Kindergartenneubau“**

Laut dem im Vorjahr beschlossenen Finanzierungsplan für das Bauvorhaben „Kindergartenneubau“ werden die zugesicherten Landesmittel als auch die Bedarfszuweisungsmittel bis spätestens 2004 gewährt. Ebenso ist derzeit noch ungeklärt wie der im Finanzierungsplan vorgesehene Anteilsbetrag aus dem ordentlichen Haushalt in Höhe von ATS 677.000,00 aufgebracht werden kann.

Von der Gemeinde wurden schriftliche Angebote hinsichtlich Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens eingeholt. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, beim Billigstbieter (Österreichische Postsparkasse AG) ein Darlehen in der Höhe von 2 Mio ATS für das Bauvorhaben „Kindergartenneubau“ aufzunehmen.

### **10) Gewährung einer finanziellen Unterstützung für den Sozialmedizinischen Betreuungsring (SMB)**

Der Sozial-Medizinische Betreuungsring (SMB) hat aufgrund eines Neukaufes eines Autos für die Aktion „Essen auf Rädern“ und aufgrund erforderlicher Umrüstungen bei zwei Fahrzeugen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung in der Höhe von ATS 20.000,— je Gemeinde für das Jahr 2001 angesucht. Der Neukauf von Fahrzeugen

gen für die Aktion "Essen auf Rädern" wird durch die Sozialabteilung des Landes nur mehr dieses Jahr mit 50 % gefördert. Für den SMB ergibt sich dennoch durch den Restbetrag ein finanzieller Engpass. Weiters wurde von den 7 Raiffeisenbanken bereits eine gemeinsame Unterstützung in der Höhe von ATS 10.000,00 zugesichert. Der Gemeinderat hat die Gewährung des Förderungsbetrages einstimmig beschlossen.

### **11) Flurbereinigung in der Ortschaft Gossenreith; Erlassung einer Verordnung im Sinne des OÖ. Straßengesetzes**

Zwischen der Gemeinde Hirschbach i. M. und den Ehegatten Alfred und Daniela Sixt, Gossenreith Nr. 11 (Pflügl) wird aufgrund der Umlegung eines öffentlichen Weges ein Grundtausch im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens durchgeführt. Die Vermessungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Agrarbezirksbehörde ersuchte um Durchführung des straßenrechtlichen Verfahrens zwecks Änderung der planlichen Kennzeichnungen. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Verordnung einstimmig beschlossen.

### **12) Flurbereinigung in der Ortschaft Guttenbrunn; Erlassung einer Verordnung im Sinne des OÖ. Straßengesetzes**

Ebenso wurde von den Ehegatten Hubert und Martha Haslinger, Guttenbrunn 6 aufgrund von Bewirtschaftungshindernissen und der tatsächlichen Nutzungssituation eine Umlegung des öffentlichen Gutes angestrebt und ein entsprechender Grundtausch durchgeführt. (Verordnung einstimmig beschlossen)

### **13) Abänderung des Flächenwidmungsplanes in der Ortschaft Tischberg; Errichtung eines Mobilfunkmastes**

Zwecks optimaler Versorgung des nördlichen



Gemeindegebietes wurde von der Firma Alpine entsprechende Planunterlagen für die Errichtung eines A1-Mobilfunkmastes in Tischberg auf dem Grundstück der Fam. Koppler, Tischberg 7, eingereicht und um Abänderung des Flächenwidmungsplanes angesucht. (einstimmig)

### **14) Beabsichtigte Errichtung eines interkommunalen Betriebsbaugebietes und Bestellung der Gemeindevertreter**

Es gibt bereits jahrelang Überlegungen, im Gemeindegebiet Betriebe anzusiedeln um entsprechende Arbeitsmöglichkeiten schaffen zu können.

Im heurigen Jahr gab es Gespräche mit der Oberösterreichischen Technologie- und Marketinggesellschaft (TMG) sowie dem Euregio Regionalmanagement Mühlviertel über Möglichkeiten zur Schaffung von Betriebsbaugebieten bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. Als mögliches Gebiet wurde das Gebiet entlang der Böhmerwald-Bundesstraße ins Auge gefasst und es ergaben sich unterschiedliche Möglichkeiten einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit zum Zwecke der Betriebsansiedelung.

Es ist im Interesse der Region, Betriebe anzusiedeln um Verkehrsprobleme durch das Auspendeln vorzubeugen, Wertschöpfung in die Gemeinden zu bringen und Arbeitsplätze zu schaffen. Gleichzeitig kann mit gemeinsamen Bemühungen die sich öffnende Kluft zwischen wohlhabenden Gemeinden und Abgangsgemeinden relativiert werden. Die so gebildete Arbeitsgruppe kann die Arbeit mit der Technologie und Marketinggesellschaft im Spätsommer aufnehmen.

Die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region würde auch noch den Vorteil bringen, dass die Finanzierung der Erschließung gemeinsam getragen werden würde und auch bei den Vorgesprächen bei den zuständigen Förderungsstellen eine andere Gewichtung zu erwarten ist, da nicht eine einzelne Gemeinde als Bittsteller auftreten muss, sondern die Region dieses Projekt realisieren will.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Bürgermeister und Vizebürgermeister als Gemeindevertreter in diese Arbeitsgruppe zu entsenden und die einzelnen Fraktionen hinsichtlich Besprechungsergebnisse stets am Laufenden zu halten.

## Dringlichkeitsantrag - „Erhaltung des Postamtes Hirschbach i. M.“

Von Gemeinderat Friedrich Wiesinger wurde der schriftliche Dringlichkeitsantrag „Erhaltung des Postamtes Hirschbach i. M.“ eingebracht.

Wie aus den Medien der letzten Zeit zu entnehmen ist, werden die Spitzen der Postverwaltung in den nächsten Tagen und Wochen mit den Landeshauptleuten und den Bürgermeistern Gespräche über die Zukunft der Postämter aufnehmen.

Ziel dieser Gespräche sind Kosteneinsparungen und Zusammenlegungen von Postämtern bzw. das Erreichen kostengünstigerer Postdienste. In Oberösterreich sind von den Schließungen bis zu 100 Postämter bedroht. So scheinbar auch das Postamt in Hirschbach i.M. Der Gemeinderat der Gemeinde Hirschbach i.M. tritt dafür ein, dass gegen den Willen der Gemeinde keine Postschließung in unserem Ort durchgeführt wird.



Vom Postamtsleiter in Hirschbach i.M. wurde eine gut funktionierende Organisation mit der PSK aufgebaut und es ist zu befürchten, dass nicht die Wirtschaftlichkeit geprüft wird, sondern bei der beabsichtigten Schließung der Postämter der Personalstand im Vordergrund steht.

Im Zuge der Diskussion um die Schließung der Postämter richtete ich an die zuständigen Stellen bereits Briefe, in denen ich mich gegen die Schließung des Postamtes in Hirschbach aussprach. Bis zum heutigen Tage gibt es keine schriftliche Stellungnahme.

Sollte Hirschbach i.M. in die Überlegungen einer eventuellen Schließung des Postamtes miteinbezogen und dahingehend Gespräche geführt werden, so werden die Mitglieder des Gemeindevorstandes (Zusatzantrag) als Ansprechpartner fungieren. (einstimmig)

# A C H T U N G



Das Gemeindeamt ist von

**Donnerstag, 23. August**

bis

**Freitag, 24. August 2001**

wegen Betriebsausflug **geschlossen**. Ebenfalls geschlossen ist am **24. August 2001 die Altstoffsammelinsel**.

Die Gemeindebediensteten ersuchen um Verständnis!

## Schulbeginn 2001

Es wird mitgeteilt, dass für **alle Schüler** der Volksschule Hirschbach der Unterricht am **Montag, den 10. September 2001 um 08.00 Uhr** beginnt.

Die Schüler sollen an diesem ersten Schultag mit ihren Schulsachen zur Schule kommen.

Die Eltern der Schüler der 1. Klasse werden ersucht, mit ihren Kindern zu kommen.

Der Schulbus holt an diesem Tag die Kinder von ihrer Zusteigstelle ab und bringt sie ab 9:40 Uhr wieder nach Hause.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Mittwoch, den **12. September 2001 um 10.00 Uhr** statt.

### Unterrichtszeiten in der ersten Schulwoche:

Mo., 10.09.	2.-4. Schulst.	08:00 - 09:40 Uhr
Di., 11.09.	1.-4. Schulst.	08:00 - 09:40 Uhr
Mi., 12.09.	1.-4. Schulst.	08:00 - Gottesd.
Do., 13.09.	1. Schulstufe	08:00 - 10:50 Uhr
u. Fr. 14.9.	2.-4. Schulst.	08:00 - 11:45 Uhr

*Auf das nächste Schuljahr mit unseren Schülern freut sich das Lehrerteam der VS Hirschbach*

Das wär's für diesmal.  
Euer Bürgermeister:

*Sepp Gossenreiter e. h.*